

Antrag

Das Stadtschulamt wendet sich an die Regierung von Oberbayern und sorgt für die Verkleinerung der Anzahl der Schüler pro Schulvorkurs auf maximal acht Schüler und ein ausreichendes Angebot an Vorkursen.

Begründung:

Anzahl der Kinder mit Sprach - und motorischen Schwierigkeiten nimmt zu
aktuell weniger Vorkurse bei gleicher bzw. steigender Anzahl von Kindern
Bayernweit Begrenzung Anzahl der Kinder in den Vorkursen 8, in München
15 Kinder effektiver Unterricht mit so vielen Kindern nicht möglich

Antrag

Das Stadtschulamt wendet sich an die Regierung von Oberbayern mit der folgenden Forderung:
Die Anzahl der Extrastunden, die die GS für die Vorkurse in den Kindergärten bekommen, müssen ausreichend kalkuliert sein. Es darf nicht sein, dass die GSs fehlende Stunden für die Vorkurse von den Deutschplusstunden für die Grundschüler abzwacken müssen.

Begründung:

Für den Deutsch-Vorkurs in den Kindergärten bekommen die GS Extra-Stunden, nur , wenn die GS mehr als die zugewiesenen Stunden benötigen, müssen diese von den DeutschPlusstunden abgezackt werden. Dies war häufig in diesem Schuljahr der Fall.
Ein Rechenbeispiel aus der Toni-Pföhl-GS: Pro Kindergarten (3) werden 3 Wochenstunden, benötigt. Vom Schulamt hatte man aber nur 6 erhalten, und musste daher vom DeutschPlus - Kontingent 3 wegnehmen.